

Für Senioren

Im DRK-Heim gibt es Zwiebelkuchen

Harsewinkel (gl). Ein geselliges Beisammensein für Senioren findet am Dienstag, 19. September, in der DRK-Begegnungsstätte am Dechant-Budde-Weg 9 statt. Beginn ist um 14 Uhr. Es gibt Zwiebelkuchen und Federweißer, heißt es in der Ankündigung. Anschließend wird gespielt und geklönt.

➤ **Weitere Informationen** gibt es unter 05247/5888 im DRK-Heim.

Historisches

Kalender ist auf dem Markt

Harsewinkel (gl). Der historische Jahreskalender 2024, mit alten Aufnahmen aus dem Harsewinkeler Stadtgebiet, die Heimatforscher Thorsten Amsbeck aus seinem Bildarchiv zusammengetragen hat (diese Zeitung berichtete), ist jetzt im Handel erhältlich. Der Jahresplaner mit Motiven aus Harsewinkel, Marienfeld und Grefen wird für 14,90 Euro in der Buchhandlung Jürgensmeier an der Dr.-Zurbrüggen-Straße 30 angeboten.

KFD

Es geht um den Enkeltrick

Harsewinkel (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Lucia Harsewinkel lädt am Donnerstag, 21. September, zur Gemeinschaftsmesse ein. Beginn ist um 8.30 Uhr. Beim anschließenden Frühstück mit den alleinstehenden Frauen wird ein Referent der Polizei zu Gast sein, der über den „Enkeltrick“ – kriminelle Anrufe mit betrügerischer Absicht – spricht.

➤ **Anmeldungen bei Christel Nowotny** unter 05247/2552.

Termine & Service

Harsewinkel

Donnerstag,
14. September 2023

Aktuelles

KFD St. Marien: 8 Uhr Gemeinschaftsmesse in der Abteikirche; anschließend gemeinsame Frühstück im Marienfelder Bürgerhaus.

Awo und TSG: 10.15 Uhr Treff zum Geh-Treff am Rathaus.

Bücherei St. Johannes: 16.15 Uhr Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren.

Kirchen
Seelsorge-Notruf: 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).

Beratung & Soziales
Gemeinschaftshaus Dammanns Hof: Flüchtlingsberatung, 05247/9264800; Koordination Flüchtlingshilfe: 05247/2465.

Familienzentrum Mini-Maxi: Prozessionsweg 20, 05247/406341.

Hospizbewegung: 05247/405888 (Anrufbeantworter).

Service
Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet.

Apothekennotdienst: (ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag) Adler-Apotheke am Klinikum, Hochstraße 44, Gütersloh, 05241/987660; Adler-Apotheke im Ärztezentrum, Dr.-Rau-Allee 2, Warendorf, 02581/7817313.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, 05247/932921.

Regionalstelle West: 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, 05247/923550.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises: Mühlenwinkel 11, 8 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter 05241/851718.

Caritas-Sozialstation: 05247/4038290.

Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet; 05247/4042330.

KÖB St. Marien: 14 bis 18 Uhr geöffnet.

KÖB St. Johannes: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Einsätze der Feuerwehr und des Bauhofs



Zuerst dichtete der Löschzug Marienfeld die Kellerschächte im hinteren Bereich des Wohnhauses an der Oester ab, damit kein neues Wasser aus dem Welpagebach nachfließen konnte. Dann wurde der geflutete Keller ausgepumpt. Die Stadtwerke stellten den Strom ab. Fotos: Aundrup

Wenn das Bach-Wasser den Keller bis zur Decke flutet

Von JUDITH AUNDRUP

Marienfeld (gl). Der Welpagebach, der im Mittellauf auch als Schlangenbach bezeichnet wird, ist am Mittwoch streckenweise über die Ufer getreten. Einige Felder entlang des Bachlaufs und der B 513 verwandelten sich in Marienfeld aufgrund der starken Regenfälle der vergangenen Tage in eine große Seenlandschaft. Auch ein Keller eines Einfamilienhauses an der Straße Oester wurde bis unter die Decke von den Wassermassen des Bachs geflutet.

Um 9.23 Uhr ging die Alarmierung ein, wie Daniel Hecker vom Löschzug Marienfeld im Gespräch mit dieser Zeitung berichtete. Die Feuerwehr rückte sofort zur Oester/B 513 aus. „Aus dem Keller zischte es ordentlich. Deshalb haben wir auch direkt die Stadtwerke Harsewinkel angerufen, damit der Strom möglichst schnell abgestellt wird“, so Hecker. Gegen 10 Uhr fuhr ein Mitarbeiter der Stadtwerke vor, der

sich zunächst ein Bild von der Lage vor Ort machte.

Derweil pumpeten die Einsatzkräfte des Löschzugs Marienfeld weiter den Keller aus. Damit die enormen Mengen an Wasser aus dem Bach nicht weiter nachfließen konnten, dichteten die Feuerwehrleute vorab die Kellerschächte im rückwärtigen Bereich des Hauses ab, erklärten die Einsatzkräfte des Löschzugs Marienfeld. „Aus Möhler erwarten wir jetzt auch noch 100 gefüllte Sandsäcke, um den hinteren Bereich weiter abzudichten“, sagte Daniel Hecker.

Das Technische Hilfswerk (THW) hatte zur Unterstützung bereits gefüllte Sandsäcke in die Gemeinde Herzebrock-Clarholz, zu der auch das durch den Axtbach besonders betroffene Möhler gehört, geliefert. Für den schlimmsten Fall hält auch die Stadt Harsewinkel Tausende Sandsäcke vor. „Die müssten aber dann erst noch befüllt werden“, so Hecker. Daher freute sich der Löschzug Marienfeld über die unbürokratische Hilfe aus der

Nachbargemeinde.

Aber auch die Harsewinkeler Feuerwehr leistete Unterstützung in Herzebrock-Clarholz, wie Stadtbrandmeister Andreas Feismann am Mittwoch gegenüber dieser Zeitung erklärte. „Für den Grundschutz helfen wir dort mit einem Fahrzeug und einer Gruppe mit neun Einsatzkräften aus“, so Feismann.

Und gab es im Harsewinkeler Stadtgebiet am Dienstag und Mittwoch noch weitere Einsätze für die Harsewinkeler Feuerwehr? Das hielt sich in Grenzen. „Wir hatten drei Einsätze in Marienfeld. Die Lutter und die Ems sind nicht über die Ufer getreten. Zum Glück“, so der Harsewinkeler Stadtbrandmeister am Mittwochvormittag.

Der städtische Umweltberater Guido Linnemann berichtete davon, dass am Mittwoch auch der Radweg an der Klosterstraße in der Nähe des Spielplatzes und der Straße Pattbreite in Marienfeld komplett unter Wasser gestanden habe. Der Bauhof rückte dorthin aus, um den Bereich abzusperren.



Der Welpagebach ist über die Ufer getreten und hat die umliegenden Felder in eine Seenlandschaft verwandelt.



Auch die kleinen Wäldchen und Tannenschonungen entlang der Bundesstraße 513 standen unter Wasser.

Singender Handwerker



Marvin Mumm will als „Malle Mummy“ auch auf Mallorca durchstarten. Einen ersten Auftritt im Bierkönig hatte er schon. Darüber freut sich auch sein Manager Dominik Klima (Noa-Entertainment). Am Samstag, 16. September, tritt der singende Handwerker beim Harsewinkeler Oktoberfest auf dem Heimathof auf. Foto: Grund

„Malle Mummy“ kommt zum Harsewinkeler Oktoberfest

Harsewinkel/Beelen (gg). Marvin Mumm ist als „Malle Mummy“ auf dem Weg zum Mallorca-Star. Der 24-jährige Dachdecker stammt aus Beelen und hat mit Dominik Klima (Noa-Entertainment) einen Manager aus Harsewinkel. Mit seinem Hit „Scheißegal! Denn das Bier ist kaltgestellt“ trat der singende Handwerker in diesem Jahr erstmals vor größerem Publikum beim Harsewinkeler Karneval auf. Und auch beim Harsewinkeler Oktoberfest von Andreas Hanhart am Samstag, 16. September, das um 19 Uhr auf dem Harsewinkeler Heimathof startet, will Marvin Mumm für Stimmung sorgen.

Mit seinem Debütthit im typischen Ballermann-Rhythmus – geschrieben vom Harsewinkeler Musiker Philipp Göhring – konn-

te er auch schon in großen Discotempeln auf Mallorca und bei ersten Auftritten in der Region punkten.

Die Idee, sich als Party-Sänger zu versuchen, kam dem Handwerker während der Coronazeit, als er 2021 zum 50. Geburtstag seines Vaters als „Spezial Guest“ erstmals im Rampenlicht stand. Weil diese Premiere gut ankam, wollte der Musiker, der wie Philipp Göhring und dessen Schwester Eileen Göhring durch die Harsewinkeler Band „Phätte Zeiten“ bekannt geworden ist, mehr. Ostern 2023 war Marvin Mumm etwa beim großen Opening des Bierkönigs auf Mallorca, wo er Partysänger Willi Wedel aus Hamburg traf. Über Wedel kam er mit dem deutschen Musikproduzenten und Songwriter Oliver Hintz, besser

als Oliver de Ville aus Köln bekannt, in Kontakt. Es folgte eine Überarbeitung der ersten Version von „Scheißegal! Denn das Bier ist kaltgestellt“ und die Produktion eines Musikvideos.

Die Zusammenarbeit mit erfahrenen Profis wie Dominik Klima sowie dem Mallorca-Sänger Willi Wedel habe Marvin Mumm den Rücken gestärkt und ihm zugleich Einblicke in die Musikindustrie gegeben, wie er berichtet. Im nächsten Schritt nahm ihn die Universal Music Group unter Vertrag. „Der Titel hat viel Potenzial und ist erfolversprechend, denn derzeit wird er im Ballermann Radio rauf und runter gespielt“, freut sich Dominik Klima. Und „Malle Mummy“ freut sich jetzt auf seinen Auftritt beim Harsewinkeler Oktoberfest.

Neue Trafostation und weitere Bauarbeiten

Stadtwerke verstärken das Stromnetz

Harsewinkel (gl). In den nächsten Wochen starten die Stadtwerke Harsewinkel mit weiteren Baumaßnahmen zum Netzausbau, damit das Stromnetz künftig mehr dezentral erzeugte Energie aus Erzeugungsanlagen aufnehmen kann.

Zur Verstärkung des Stromnetzes wird im Vechtel in Harsewinkel eine weitere Trafostation errichtet. Dadurch werden die

Stromnetze im angrenzenden Wohngebiet mit den Straßen Am Wiesenrain und Am Pferdehof verstärkt. Und gleichzeitig sichert diese Maßnahme die Stromversorgung des künftigen Baugebiets auf dem ehemaligen Blumen-Grothues-Gelände, teilten die Stadtwerke mit.

Des Weiteren werden zur Netzverstärkung in der Erich-Kästner-Straße rund 140 Meter Kabel

neu verlegt und ein zusätzlicher Kabelverteilerschrank errichtet. Im Ortsteil Marienfeld werden 400 Meter Erdkabel in der Schneiderstraße sowie in der Holzschuhmacherstraße neu verlegt. „Diese Baumaßnahmen sind Teil umfassender Anpassungen zur Bewältigung der herausfordernden Ziele der Energiewende, die im Fokus der Stadtwerke Harsewinkel stehen“, heißt es in der

Mitteilung.

Die Stadtwerke Harsewinkel bitten alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die Einschränkungen durch die jetzt anstehenden Bauarbeiten. Bei Fragen stehen die Stadtwerke Harsewinkel zur Verfügung – zum Beispiel im Kundencenter direkt neben dem Harsewinkeler Rathaus an der Müns-terstraße 8.



Damit der Strom von Photovoltaikanlagen auch eingespeist werden kann, verstärken die Stadtwerke jetzt die Netze in einigen Bereichen. Foto: Pixabay



Harsewinkel

Kolping

Gewandert wird auf Rundweg

Marienfeld (gl). Die Kolpingsfamilie Marienfeld lädt zur Herbstwanderung für Sonntag, 24. September, ein. Gewandert wird auf dem großen Rundweg im Raum Kalkriese-Evinghausen. Die Strecke ist rund 17,2 Kilometer lang – mit gut 200 Höhenmetern. Der Rundweg führt durch Felder und Wälder, auf die Höhe des Kalkrieser Berges und entlang des Großen Moores. „Viele Natur- und Kultur-Highlights liegen am Weg“, heißt es in der Ankündigung. Abfahrt ist um 9 Uhr am Klosterhof in Marienfeld. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Startpunkt und Ende der Tour ist am Museum und Park Kalkriese, Venner Straße 69 in Bramsche-Kalkriese. Der Startpunkt kann zu 10 Uhr auch direkt angefahren werden. Für Verpflegung sorgt jeder selbst. Es besteht im Museum eine Einkehrmöglichkeit.

➤ **Anmeldung bei Hermann Heitmann**, 05247/80418 oder per E-Mail an herr.heitmann@web.de.

Komposttonne

Druckfehler im Abfallkalender

Harsewinkel (gl). Ein Druckfehler hat sich in den Abfallkalender 2023 eingeschlichen. Darauf weist die Harsewinkeler Stadtverwaltung hin. Laut dem offiziellen Plan sollen die Komposttonnen im Bezirk eins und zwei am kommenden Dienstag, 19. September, geleert werden. Hierbei handelt es sich allerdings leider um einen Druckfehler im Kalender, heißt es aus dem Rathaus. Diese Tonnen werden – wie in den anderen Wochen auch – bereits am Montag, 18. September, geleert. Die Stadtverwaltung Harsewinkel bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung. Und: „Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.“